

## Mitteilungen 212 | Juni 2020

Liebe Mitglieder, Partner und Freunde der Schleswig-Holsteinischen Familienforschung,

wir hoffen, Sie und Ihre Angehörigen haben die Corona-Zeit und die damit verbundenen Einschränkungen bisher gut überstanden und befinden sich bei guter Gesundheit. Auch wenn viele Maßnahmen inzwischen allmählich gelockert werden, so wird unser Alltag sicherlich noch längere Zeit anders aussehen als wir es vorher gewohnt waren.

Manch einer wird den Lock-Down und die Schließung aller Archive und Bibliotheken ja vielleicht sogar als Gelegenheit genutzt haben, die eigene Forschung oder andere Projekte in Ruhe online voranzubringen; aber allmählich fehlen doch der persönliche Kontakt und der Austausch im Gespräch miteinander.

Wie auf unserer SHFam-Homepage zu erkennen ist, wurden zwischenzeitlich sämtliche größeren Veranstaltungen für dieses Jahr abgesagt oder verschoben. Vor Oktober wird es allenfalls kleinere Treffen geben können; siehe <https://www.shfam.de/veranstaltungen>.

Kürzlich musste sogar die große International German Genealogy Conference IGGC 2021 in Cincinnati abgesagt werden, weil die ausrichtenden Vereine sich aufgrund weiterhin bestehender Unsicherheiten und der notwendigen Vorlaufzeiten nicht in der Lage sahen, die finanziellen Verpflichtungen einzugehen.

Die Einschränkungen werden inzwischen schrittweise gelockert und viele Einrichtungen dürfen wieder öffnen. So ist auch der Zugang zum Lesesaal des Landesarchiv Schleswig-Holstein im Prinzenpalais seit Anfang des Monats wieder möglich; allerdings nur nach Voranmeldung, um die Einhaltung von Hygienevorschriften und Abstandsregeln gewährleisten zu können.

Dieses ist in Vereinsbibliotheken oder den Versammlungsräumen für regelmäßige Treffen leider oft nicht so einfach möglich. Deshalb unternehmen viele Organisationen Versuche mit virtuellen Treffen unter Verwendung unterschiedlicher Computer-Anwendungen.

Zum Beispiel führen die Familienforscher in Flensburg und Dithmarschen ihre monatlichen Treffen mittlerweile mit Hilfe von ZOOM durch, einer Software die bis zu 100 Teilnehmer per Bild, Ton und Textchat miteinander verbindet. Alles was dafür benötigt wird ist ein Computer mit Internetzugang, Webbrowser, Kopfhörer und Kamera (optional).

Und auch wir überlegen, wie man diese Werkzeuge für die SHFam nutzen könnte. Sobald wir einen praktikablen Ansatz gefunden und ausprobiert haben, werden wir das wie üblich über die Mailingliste und die Homepage bekanntgeben.

In der Zwischenzeit möchten wir Sie auf andere Möglichkeiten hinweisen, wie man sich in der Familienforschung nicht nur austauschen, sondern auch online weiterbilden kann. So hat zum Beispiel Georg Palmüller vom Ahnenforscher Stammtisch Unna in letzter Zeit einige Themen in kurzen Videos erläutert, die man bei YouTube jederzeit und kostenlos ansehen kann; zu finden unter:

<https://www.youtube.com/channel/UCRWo3I3Oxygck4P09Er44Cg>

---

### Impressum

Herausgeber: Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V. | Vereinsregister Kiel VR 1771 KI

Postanschrift: c/o Landesarchiv Schleswig-Holstein | Prinzenpalais | 24837 Schleswig

Vorstand: Dr. Klaus-D. Kohrt, Vorsitzender | Otto Meier-Ewert, Stellvertreter  
Vakant, Beisitzer | Niels Mordhorst, Kassenwart

Kontakt: [info@shfam.de](mailto:info@shfam.de) | Bibliothek: [bibliothek@shfam.de](mailto:bibliothek@shfam.de) | Mailingliste: [shfamD-L@genealogy.net](mailto:shfamD-L@genealogy.net)

Internet: <https://shfam.de>

Auch der Verein für Computergenealogie bietet eine umfangreiche Sammlung interessanter Themen sowie die Verlinkung auf andere Seiten mit gleich mehreren Kanälen unter:

[https://www.youtube.com/channel/UCPKKtb0N\\_jftmNnJCCIV0A](https://www.youtube.com/channel/UCPKKtb0N_jftmNnJCCIV0A) bzw. über den BLOG-Beitrag dazu vom 30.04.2020: <https://www.compgen.de/2020/04/schoene-ueberraschungen-im-youtube-kanal-des-compgen/> .

Im CompGen-BLOG findet man auch Ankündigungen für weitere Webinare und Online-Treffen, die in der Regel offen und kostenfrei für jeden Interessenten sind. Zum Schutz gegen Missbrauch oder Überlastung ist möglicherweise im Vorfeld eine Anmeldung erforderlich. Bitte sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben oder Hilfestellung bei der Einrichtung bzw. Benutzung der Programme benötigen sollten.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Ausführungen ein paar Möglichkeiten aufgezeigt zu haben, wie man auch trotz Corona in Verbindung bleiben und unseren Forscheraktivitäten nachgehen kann. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und ggf. Anregungen zum weiteren Vorgehen.

Herzliche Grüße im Namen des erweiterten Vorstandes und bitte BLEIBEN SIE GESUND.

*Klaus Kohrt*

## Zwei Hinweise des Kassenwarts

### Lastschriftankündigung

Die normalerweise bis Ende März fälligen Beiträge habe ich nach Rücksprache mit meinen Vorstandskollegen bislang nicht eingezogen. Das war unser bescheidener Beitrag zur Entspannung der Corona-bedingten Lage mit all ihren Unwägbarkeiten. Inzwischen läuft das öffentliche Leben und die Wirtschaft langsam wieder an, so dass der Beitragseinzug nun zum letzten Bankarbeitstag 31. Juli 2020 erfolgen wird. Beiträge für 2019, die ich trotz bestehenden SEPA-Lastschriftmandats bislang nicht eingezogen habe, werde ich zusammen mit den Beiträgen für 2020 abbuchen. Bis zum 15.7.2020 besteht noch die Möglichkeit, mir Kontoänderungen mitzuteilen oder neue Lastschriftmandate zu erteilen, wenn uns bislang noch keines erteilt wurde.

### Spendenbescheinigungen für 2019 (und weitere Jahre)

Ihre Spendenbereitschaft ist nach wie vor ein wichtiger Teil der Finanzierung unseres Vereins. Wenn die Beiträge ausreichen, um den laufenden Vereinsbetrieb sicherzustellen, so sind Spenden stets willkommen, um besondere Projekte (z.B. Bucherwerbe, Buchbinderarbeiten, Homepage-Kosten) zu finanzieren. Im Namen des gesamten Vorstandes danke ich allen Spendern des vergangenen Jahres sehr herzlich.

Das Finanzamt Kiel hat uns unter unserer Steuernummer 20/293/84613 zuletzt mit Bescheid vom 22.8.2018 einen Freistellungsbescheid für 2015 bis 2017 zur Körperschaft- und Gewerbesteuer erteilt und uns darin erneut die Gemeinnützigkeit bescheinigt. Spenden an die SHFam, die bis zum 21.8.2023 (fünf Jahre nach Bescheiddatum) geleistet werden, sind daher steuerlich abzugsfähig. Als Nachweis genügt auf Nachfrage des Finanzamts für Zuwendungen bis zu einem Betrag von € 200 eine Kopie des Kontoauszugs. Die generelle Übersendung von Belegen mit der Steuererklärung ist entfallen, es gilt nur noch eine Belegvorhaltepflcht.

Bislang haben wir für jede Spende - klein oder groß - eine Spendenbescheinigung ausgedruckt und per Post verschickt. Diesen Verwaltungs- und Kostenaufwand wollen wir in Zukunft gern sparen, damit die Ersparnis dem Verein an anderer Stelle zugutekommt. Unser Dank ist deswegen nicht weniger herzlich. Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie trotzdem wie früher eine Spendenbescheinigung wünschen. Selbstverständlich sende ich Ihnen diese dann umgehend zu. Spenden über 200 € werden wie früher automatisch bescheinigt.

*Niels Mordhorst (Kassenwart)*

## Tätigkeitsbericht 2019 der Schleswig-Holsteinischen Familienforschung, e.V.

Nachdem wir Ende April unsere Mitgliederversammlung für 2020 leider absagen mussten, geben wir Ihnen wie angekündigt hiermit einen zusammenfassenden Überblick über die Aktivitäten des Vereins im Kalenderjahr 2019, mit Fokus und Erweiterung auf die Zeit seit der letzten Versammlung im Mai 2019 in Eckernförde.

Wie Sie im Eckernförder Tätigkeitsbericht für 2018 nachlesen konnten, waren der anhaltende Mitgliederschwund und die damit verbundenen sinkenden Beitragseinnahmen bei hohen jährlichen Fixkosten Gründe für unsere Besorgnis. Das hatte den Vorstand bewogen, für 2021 nach Jahrzehnten ohne Anhebungen eine moderate Beitragserhöhung vorzuschlagen. Da hierfür ein Beschluss der Mitgliederversammlung erforderlich ist, wird dies nun frühestens für 2022 möglich sein.

Erfreulicherweise können wir heute berichten, dass zumindest die Mitglieder-Entwicklung zwischenzeitlich stabil bis leicht positiv verläuft. Im Kalenderjahr 2019 hatten wir bei fünf verstorbenen Mitgliedern, drei Austritten erstaunliche elf Neuaufnahmen und somit einen Zuwachs um drei Mitglieder zu verzeichnen. Und auch 2020 beginnt vielversprechend mit einem Netto Zuwachs von bisher vier Mitgliedern zum Stand 15. Juni. [Auf eine namentliche Nennung der Verstorbenen sowie der Neumitglieder müssen wir aus Datenschutzgründen verzichten.] Das mag zwar nur ein Tropfen auf den heißen Stein sein, aber es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir können nämlich feststellen, dass die neuen Mitgliedschaften fast vollständig aus den folgenden beiden Aktivitäten resultieren:

- a) unsere *Auskunfts-Tätigkeit* bei der Beantwortung von externen Anfragen, die zufriedene Forscher bewegt, der SHFam beizutreten.
- b) unsere *Präsenz bei Veranstaltungen*, wie den regelmäßigen Treffen, Stammtischen oder Messen und Seminaren.

So waren wir 2019 auf dem 8. Westfälischen Genealogentag in Altenberge und auf dem 71. Deutschen Genealogentag in Gotha jeweils mit einem Informationsstand vertreten. Beim FamilySearch-Vortrag in Neumünster und beim 45. Nordelbischen Genealogentreffen, die beide hervorragend besucht waren, fungierten wir sogar als Ausrichter. Auch die Seminare, zum Beispiel in der Landesbibliothek Eutin, erfreuen sich regem Zuspruch. Daneben sind wir landesweit monatlich präsent auf Treffen in Dithmarschen, Flensburg, Eckernförde / Kosel und Laboe.

Leider sind ausgerechnet die Veranstaltungen seit Mitte März aufgrund der Corona-Pandemie vollständig zum Erliegen gekommen. Dem fiel auch der geplante Auftakt eines neuen regelmäßigen Treffens in Kooperation mit der Landesbibliothek in Eutin zum Opfer. Umso wichtiger ist es deshalb, dass wir unsere Kontakte und Kooperationen mit anderen Mitteln aufrechterhalten und nach Möglichkeit weiter ausbauen. Dazu nutzen wir neben moderner Kommunikations-Technologie auch unsere Mitgliedschaften in den genealogischen Dachverbänden CompGen, DAGV und IGGP sowie die guten persönlichen Beziehungen zu anderen Vereinen aus der Region und darüber hinaus.

Neben dem beschriebenen „Event Management“ kommt natürlich auch die klassische Familienforschung nicht zu kurz. Unsere Schriften-Sammlungen stehen im Landesarchiv Schleswig-Holstein im Prinzenpalais während der dortigen Öffnungszeiten jedem Interessierten zur Verfügung und nach vorheriger Absprache bieten unsere Betreuer entsprechende Hilfestellung.

Unser Schriftleiter hat mit dem Familienkundlichen Jahrbuch Schleswig-Holstein für 2019 eines der umfangreichsten, wenn nicht das umfangreichste Jahrbuch mit über 200 Seiten vorgelegt. Auch die Arbeiten für das Jahrbuch 2020 sind bereits weit fortgeschritten und Beiträge für 2021 werden gerne entgegengenommen – je früher Sie Kontakt aufnehmen, desto besser.

Wie üblich haben wir jeweils zum Quartalsende unsere Mitteilungen herausgebracht. Immer mehr Mitglieder verzichten dabei auf die Zustellung per Post und laden sich nach Erhalt der Ankündigung per E-Mail die Mitteilung von unserer Homepage herunter. Falls Sie diese Möglichkeit bisher nicht nutzen, bitten wir um Ihre Unterstützung, dem Verein Kosten und Arbeit zu ersparen.

Auch wenn viele Routine-Tätigkeiten per E-Mail oder Telefon abgewickelt werden, mussten wir selbst in der Vorstandsarbeit neue Wege gehen. Noch bis Anfang 2020 konnten wir uns persönlich an zentraler Stelle bzw. am Rande anderer Termine zu Vorstandssitzungen treffen. Und wie geplant wurde im Juli wieder eine ganztägige Klausur durchgeführt, auf der neben den Vorbereitungen für die Veranstaltungen in Neumünster und Rickling auch strategische Themen behandelt wurden.

Seit diesem Frühjahr haben wir stattdessen die Besprechungen virtualisiert und dafür die von CompGen bereitgestellte Telefonkonferenz-Lösung TeamSpeak verwendet. Im nächsten Schritt wollen wir versuchen, die Diskussionen per Videokonferenz noch interaktiver zu gestalten. Außerdem bietet sich damit die Möglichkeit den Teilnehmerkreis bei Bedarf auszuweiten und die Hemmschwelle zur Mitarbeit im Verein abzubauen. Schließlich können wir bei vielen Dingen durchaus Verstärkung gebrauchen, bis hin zur Mitarbeit im Vorstand.

Bitte sprechen Sie uns an, falls Sie neugierig geworden sind, oder noch Fragen haben. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und den Austausch mit Ihnen. Schließlich lebt und überlebt der Verein nur von und durch seine aktiven Mitglieder.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns, dass wir die aktuellen Herausforderungen gesund überstehen und möglichst bald wieder in ruhigeres Fahrwasser kommen.

*Klaus Kohrt* im Namen des erweiterten Vorstandes

### **Informationen zur SHFam-Bibliothek im Landesarchiv**

Aktuelles zu Öffnungszeiten und Benutzerregelungen im Lesesaal entnehmen Sie bitte der Internetseite:

[https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/LASH/lash\\_node.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/LASH/lash_node.html) .

Öffnungszeiten zurzeit: montags - freitags 8:30 bis 17 Uhr mit Voranmeldung.

Telefon: 04621 8618-00 oder per E-Mail: [landesarchiv@la.landsh.de](mailto:landesarchiv@la.landsh.de) .

Den Bibliothekskatalog finden Sie zum Download hier: <https://shfam.de/bibliothek>

Kontakt zu den Bibliotheksbetreuern ist empfehlenswert für eine Vorbestellung von gewünschten Signaturen, Fernleihbestellungen und individuelle Beratung vor Ort.

E-Mail: [bibliothek@shfam.de](mailto:bibliothek@shfam.de)

### **Helfen sie mit**

und wir sparen Papier, Porto und jede Menge Arbeit.

Wie? Ganz einfach: Sie stimmen dem Bezug der Mitteilungen per Download von unserer Internetseite zu. Jeweils bei erscheinen neuer Mitteilungen erhalten Sie eine Nachricht an Ihre E-Mail-Adresse.

Die aktuellen Mitteilungen sowie ältere Ausgaben stehen als pdf-Datei auf der Internetseite bereit:

<https://shfam.de/publikationen/mitteilungen>

Ihre Zustimmung senden Sie bitte an: [jens.kirchhoff@shfam.de](mailto:jens.kirchhoff@shfam.de)